



Der Marktplatz in St. Michaelisdonn ist an allen drei Rallyetagen Start- und Zielpunkt. Für Freunde der Veteranen auf vier Rädern werden die Oldtimer einzeln vorgestellt. Foto: Jan Peters

Autogeschichte im Minutentakt

Zweite Westküstenfahrt des Automobil-Veteranen-Clubs

Von Beate Meißner

St. Michaelisdonn – Es sind nicht mehr so viele Teilnehmer wie bei der ersten Westküstenfahrt Ende Juli, aber immer noch genug, um den Zuschauern entlang der Rallye-Strecken und an den Haltepunkten eindrucksvoll zu zeigen, mit wie vielen Pferdestärken und mit welcher technischen Ausstattung Automobile früher durch die Gegend fahren.

Das Deutschlandtreffen war schon im Januar ausgebucht und schnell war klar: Da muss eine zweite Westküstenfahrt her. Der Deutsche Automobil-Veteranen-Club (DAVC) organisiert sie wieder drei Tage lang. Ankunft Donnerstag, 20., bis Montag, 24. August (Abfahrt).

Statt der knapp 60 Veteranen auf vier Rädern gehen dies-

mal nur knapp 20 an den Start – am ausgefeilten Programm ändert das aber nichts. Schließlich wollen die Teilnehmer der zweiten Fahrt genauso viel von der Westküste sehen wie ihre „Vorfahrer“ Ende Juli. Und das sollen sie auch, auf den insgesamt drei Rallyestrecken (siehe unten), mehr als 500 Kilometer durch die Kreise Dithmarschen,

Steinburg, Rendsburg-Eckernförde und Nordfriesland, die die gleiche Streckenführung haben wie beim ersten Mal.

Nicht 80 Jahre, aber immerhin 60 Jahre Autogeschichte sind dabei zu sehen. Der älteste Wagen, ein AGA Open Tourer mit immerhin 20 Pferdestärken ist 1924 zugelassen worden und gehört Christel und Erich Vietzel aus Breege (Rügen). Von ihm bis zu dem BMW E 28 528i mit stolzen 184 PS (Erstzulassung 1984), der Klaus Oelrichs aus Marne gehört, spannt sich der Bogen der Oldtimer, deren Fahrer sich wieder im Landhaus Gardels treffen, wo am Sonntagabend bei der

Abschlussveranstaltung auch die Siegerehrung stattfindet. Der zweite Vizelandespräsident der Westküstengruppe des DAVC, Henning Oeser aus Dingerdonn, ist mit zwei Fahrzeugen vertreten, einem MG A Roadster von 1958 und einem Volvo PV 544 Sport (1959).

Freunden der blitzenden Veteranen ist vor allem der Vorstart am Freitag, 21. August, ab 9 Uhr auf dem Marktplatz in St. Michel empfohlen. DAVC-Präsident Heribert Simon stellt dort jeden chromblitzenden Oldtimer einzeln vor. Gestartet wird dann im Minutentakt, das älteste Fahrzeug zu erst.

Drei Tage lang Rallye: Das Programm

Freitag, 21. August: Nach dem Vorstart in St. Michel fahren die Teams nach Brunsbüttel und präsentieren sich auf dem Gustav-Meyer-Platz. Nach einer Schleusenbesichtigung beginnt die Ralle um 11 Uhr, die Strecke führt entlang des Nord-Ostsee-Kanals, mit mehrmaligem Überquerungen. Gegen 11.45 Uhr wird in Neuendorf-Sachsenbande ein Halt an der tiefsten Landesstelle Deutschlands eingelegt, weiter geht es mit der Fähre Richtung Burg, Schafstedt wird gegen 12.15

Uhr erreicht, gegen 12.30 Uhr gibt es eine Pause auf der Steinburger Seite der Grünentaler Hochbrücke. Gegen 14 Uhr findet eine Sonderprüfung auf dem Marktplatz in Heide statt.

Sonntag, 22. August: 9:30 Uhr ab St. Michaelisdonn, durch den Nationalpark Wattenmeer. Um 9.45 wird Neufeld passiert, um 10 Uhr ist der Hafen von Friedrichskoog erreicht und Friedrichskoog-Spitze ist für 10.15 geplant. Entlang des Deiches werden die Oldtimer gegen 11 Uhr die Schleuse des

Meldorfer Hafens passieren. In Büsum sind die Oldtimer ab 11.45 Uhr zu besichtigen (am Deich, neben dem Gäste- und Veranstaltungszentrum). Nach etwa einer Stunde geht die Fahrt weiter über Wesselburen (12.15 Uhr), das Eidersperrwerk nach St. Peter-Ording zum Autostrand Böhl 1, wo um 12.45 Uhr eine Sonderprüfung stattfindet. Nach einem längeren Aufenthalt werden die Fahrzeuge nach St. Peter-Ording Bad und St. Peter Ording Dorf in zwei Gruppen geleitet,

um nach einem kurzen Aufenthalt wieder die Rückkehr nach St. Michaelisdonn anzutreten.

Sonntag, 23. August: Ab 9.30 Uhr werden Fahrzeuge und Teilnehmer wieder auf dem Marktplatz in St. Michel vorgestellt. Die Ziele mit längeren Aufenthalten auf der dritten Etappe sind Friedrichstadt (10.45 Uhr bis 13.30 Uhr) und der Hafen von Tönning (gegen 14.30 Uhr). Zieleinfahrt wird gegen 16 Uhr auf dem Marktplatz von St. Michaelisdonn sein.